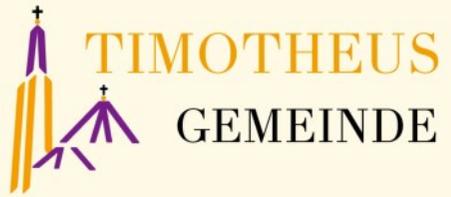


Nr. 4/2023

September bis November 2023



Neues aus dem KV S. 6 | KV-Wahlen 2024 S. 8

Mittendrin S. 10 | Ringsherum S. 22



## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

Hier ist sie nun, die wahrscheinlich letzte Ausgabe unseres Timotheusbriefs in dieser Form. Der nächste Gemeindebrief soll gemeinsam mit der Paulusgemeinde erscheinen.

Wie soll er heißen? Wie wird er gestaltet? Wie stellen wir sicher, dass beide Gemeinden in der Berichterstattung angemessen vertreten sind? Dass sich beide Gemeinden im Gemeindebrief wiederfinden? Viele Fragen sind noch zu klären.

Haben Sie Ideen und Vorschläge? Dann lassen Sie es uns wissen. Wir sind für solche Hilfen sehr dankbar. Schließlich wollen wir einen Gemeindebrief machen, der gern gelesen wird.

*Christopher Lalottis  
für das Redaktionsteam*

### Aufgemacht & Nachgedacht

Editorial	2
Geistliches Wort	3

### Mittendrin

Neues aus dem Kirchenvorstand	6
Wahlen Kirchenvorstand 2024	8
Kinderbücherei	12
Kindergarten	13
Gospelkonzert	15
Krippenspiel	19
Unser neuer Pastor	20

### Ringsherum

Tag der älteren Generation	22
Landesposaunenfest	23
Konzert	23

### Rubriken

Humor	26
Kinderseite	27
Glückwünsche	28
Freud und Leid	29
Gruppen und Kreise	30
Kontakt/Impressum	31
Gottesdienste	32



## Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen und Leser,

zu unserem 30. Hochzeitstag haben wir uns dieses Jahr in unserem Urlaub zwei Nächte im Hotel gegönnt. Es war nichts Besonderes, aber für uns fühlte es sich wie Luxus an, als wir, zurück im Zimmer, am Abend nicht nur die Handys abschalteten, sondern auch an die Tür das Schild hängten „Please do not disturb!“ „Bitte nicht stören!“



Manchmal tut es gut, die Welt auszusperren und sich Ruhe zu gönnen! Zu anderen Zeiten, kann der Entschluss, sich auf keinen Fall stören zu lassen aber auch genau die falsche Entscheidung sein. Zu Beginn des fünften Kapitels des Markusevangeliums lesen wir z.B. eine uns heute sehr fremd anmutende Erzählung. Jesus trifft dort einen Mann, den sein Leiden von allen Menschen isoliert hat. Er identifiziert sich selbst als von einer ganzen Legion von Dämonen „besessen“. Was auch immer

wir uns darunter heute vorstellen mögen, verstehen wir, was dort geschieht, nur richtig, wenn uns klar ist, wie dringend dieser Mann Hilfe benötigte. Jesus gebietet nämlich den Geistern auszufahren, woraufhin diese in eine in der Nähe befindliche Schweineherde überwechseln. Diese stürzt sich einen Abhang hinunter und ersäuft.

So viel zu der zerstörerischen Kraft, unter der dieser Mensch litt. Die Hirten der Schweineherde kehren nun in ihre Dörfer zurück und berichten, was geschehen ist. Sofort kommen die Menschen neugierig an den See. Dort treffen sie den Mann ordentlich gekleidet mit Jesus und seinen Jüngern am Feuer an. Geheilt! Eigentlich also ein Grund zur Freude, auch wenn die Schweineherde Schaden genommen hat. Das Markusevangelium berichtet jedoch Folgendes:

*Sie kamen zu Jesus und sahen den Mann, in dem die Legion böser Geister gewesen war. Er saß ruhig da, war angezogen und ganz vernünftig. Da fürchteten sich die Leute. Diejenigen, die es mit angesehen hatten, berichteten ihnen alles: Was mit dem Mann geschehen war, den die Dämonen beherrscht hatten, und wie es den Schweinen ergangen war. Da forderten Sie Jesus auf,*



aus ihrer Gegend wegzugehen. (Mk 5, 15-17).



Statt sich über das Wunder zu freuen und Jesus zu bitten, noch mehr für Notleidende zu tun, bitten die Bewohner ihn, sie zu verlassen. Ich meine, sie wurden aus dem Leben, in dem sie sich eingerichtet hatten durch Jesus gestört. War nicht alles „in Ordnung“? Die Not war aus den Augen und sie hatten ihre Ruhe. Nun wollen sie möglichst rasch zu ihrem Alltag zurückkehren. Kann es sein, dass uns das ganz nah ist?

Rein statistisch ging es weltweit noch nie so vielen Menschen so gut wie heute. Trotzdem ist noch unendlich viel zu tun (und der Klimawandel wird noch weitere, ungeahnte Herausforderungen mit sich bringen). Die Not scheint weit weg, doch in den aus ihren Ländern Flüchtenden erreicht sie uns bereits! Instinktiv möchten auch wir wohl oft gern sagen: „Stör

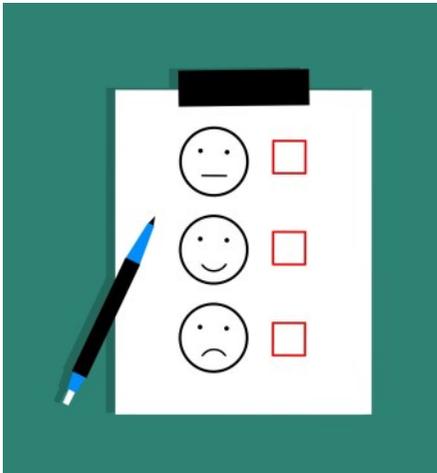
mich nicht in meiner Ruhe und Bequemlichkeit“. Natürlich könnten wir unsere Augen verschließen, Veränderungen ablehnen und darüber lamentieren, was uns das Leben schuldet. Doch das Leben schuldet uns nichts! Wir sind Schuldner. Als Christen sind wir Nachfolger des Einen, Jesus Christus, der die himmlische Herrlichkeit verließ und am Kreuz für uns starb. Menschlich mag es verständlich sein, dass wir uns in unserer Ruhe und Bequemlichkeit nicht stören lassen möchten.

Göttlich ist es, Not wahrzunehmen, sich stören zu lassen und sich auf den Weg zu machen, um Notleidenden beizustehen. Zur ersten Abwehr gehört wohl auch eine Zweite, zu sagen: „Nur keine Störung, was die Eigentumsverhältnisse betrifft!“ Wahrscheinlich geben nur wenige gern her, wofür er oder sie hart gearbeitet hat. Fremder Besitz, verteilt sich ja erfahrungsgemäß viel leichter. Was aber, wenn auch, was uns gehört, im Letzten nur Geschenk und Gnade ist - von Gott? Solche Fragen lassen mir, wenn ich den Weg Jesu betrachte (siehe Philipper 2) keine Ruhe. Sollten wir als Nachfolger nicht ebenso großzügig wie er? Er gab alles für uns!

Schließlich meine ich eine dritte Störung wahrzunehmen: „Stör mich nicht in meinen Überzeugungen und beunruhige mich nicht mit deinen Glaubensfragen!“ Wir stören niemanden, wenn wir als Christen vor allem für uns bleiben. Aber sind wir nicht zu mehr berufen? Wenn wir



z.B. die geistlichen Ursachen der seelischen Not vieler Menschen oder auch unserer Gesellschaft als Ganzer ansprechen, reagieren viele erbst. Es ist schon bemerkenswert, dass Jesus kaum Schwierigkeiten durch seine Aussagen über Gottes anbrechendes Reich hatte. Was er aber den Frommen seiner Zeit über die geistlichen und sozialen Nöte der Armen und Ausgegrenzten zu sagen hatte, hat ihn am Ende ans Kreuz gebracht.



Viele Menschen äußern sich mir gegenüber „Ich habe meine eigenen Vorstellungen!“ Sie scheinen zufrieden mit dem, wie „es“ schon immer war. Die Not scheint oft weit weg und hat nicht jeder sein eigenes Päckchen zu tragen? Doch Jesus kam nicht, um die Menschen zu beruhigen. Das haben die Menschen aus Gerasa damals instinktiv verstanden. Also haben sie Jesus vertrieben - aber nicht, weil sie einen Schaden erlitten hätten durch ihre getöteten Schweine. Sie wollten einfach nicht gestört werden.

Was mich nun oft nicht schlafen lässt - und da kann ich noch so viele Schilder an meine Tür hängen: bin ich wirklich anders? Darf Jesus mich stören?

Ihr Pastor  
Karsten Kümmel

Foto: Woodicka

Jesus Christus spricht:

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch SEPTEMBER 2023



# Neues aus dem Kirchenvorstand

## Der Kirchenvorstand informiert

Die Besetzung unserer Pastorenstelle hat uns in den vergangenen Monaten sehr beschäftigt. Auch wenn wir die Vakanzzeit ganz gut gemeistert haben, kann man grundsätzliche Entwicklungen nur mit einem dauerhaft besetzten Pfarramt beginnen.

Für uns im KV ist das vor allem die Frage, wie wir uns in den nächsten Jahren verändern müssen, um zukunftsfest zu werden. Welche Arbeitsfelder wollen wir besonders beackern, welche Aktivitäten besonders intensiv angehen?

Wie wird es uns gelingen, in einer immer älter werdenden Gemeinde auch jüngere Menschen anzusprechen und einzubinden?

Nun ist es amtlich: Zum 1. Oktober fängt Salomo Steiger bei uns an. Er stellt sich in diesem Heft vor.

Alle Beteiligten, Superintendent Dr. Jeska, das Landeskirchenamt und unser Kirchenvorstand und Pastor Kümmel haben in dieser Angelegenheit sehr gut zusammengearbeitet. Ein besonderer Dank geht an Familie Reitzner, die den ersten Kontakt hergestellt hat.

Wir sind sehr glücklich über diese Entwicklung. In einer Zeit, in der es viel mehr freie Pfarrstellen als Pastorinnen und Pastoren gibt, ist das eben nicht mehr selbstverständlich.

In diesem Zusammenhang überlegen wir, gemeinsam als KV am nächsten „Willow-Creek-Kongress“ teilzunehmen.

Das ist Zusammenkunft vieler Menschen aus den deutschsprachigen Ländern, in der es um Ermutigung und Inspiration für die Gemeindegarbeit geht.

Dazu werden die Themen aufgegriffen, die Leitende, Mitarbeitende und Gemeinden heute am meisten beschäftigen: durch innovative Ideen, erprobte Modelle, bereichernden Austausch, geistliche Neuausrichtung und herausragende Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie aus Kirchen jenseits konfessioneller Grenzen. So sollen mehr wirkungsvolle Gemeinden entstehen, die den Auftrag von Jesus leidenschaftlich leben.

Ein weiteres Thema, das uns in den nächsten Monaten begleiten wird, sind die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand im kommenden Jahr. Das neue Wahlgesetz gibt uns viele Möglichkeiten bis hin zur Online-Wahl. Außerdem müssen wir beschließen, wie viele Personen dem neuen KV angehören sollen. Mehr Infos gibt es weiter hinten in diesem Heft.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir in den vergangenen Monaten die Kontakte und die Zusammenarbeit mit unse-





## Aus dem KV II

Und noch mehr...

ren katholischen Schwestern und Brüdern vertiefen konnten. So werden wir in der bevorstehenden Zeit des Kirchenumbaus dort für unsere Aktivitäten Platz finden.

Ein erster Höhepunkt dieser Zusammenarbeit ist unser gemeinsames Gemeinde- und Pfarrfest, das am ersten Septemberwochenende stattfinden wird.

Aber auch die kleinen Dinge sind wichtig. Unser vielbenutzter Grill ist in die Jahre gekommen. Bei seinen Einsätzen hat sich immer wieder gezeigt, dass er an der einen Stelle zu kalt, an der anderen zu heiß ist. Da musste man schon sehr aufpassen, um ein ordentliches Grillergebnis zu erzielen. Nun

haben wir mit sehr kräftiger Unterstützung des Fördervereins ein neues Gerät angeschafft, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Es wird in Visbek gebaut und steht ab sofort zur Verfügung.

Schließlich wirft die Visitation durch den Superintendenten ihren Schatten voraus.

Die kommenden Monate werden uns sehr stark beschäftigen und manche Veränderung mit sich bringen. Das wird spannend!

In diesem Sinne herzliche Grüße

Ihr  
Christopher Lalottis



Du bist mein  
» Helfer, und unter  
dem Schatten deiner  
Flügel frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023



# KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

Im nächsten Frühjahr, am 10. März 2024, ist es nach sechs Jahren wieder soweit: Es ist wieder Wahl und die Kirchenvorstände unserer Landeskirche, und damit natürlich auch in unserer Timotheusgemeinde werden neu gewählt!

### Warum?

Unsere evangelische Kirche, unsere Gemeinde leben zutiefst davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten wollen. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Das liest sich so schlicht, bedeutet aber ein weites Feld von Chancen und Aufgaben.

Wie in jedem Ehrenamt ist das manchmal auch anstrengend. Vor allem aber ist es, denke ich, eine große Ehre und dazu faszinierend, welche Gestaltungsmöglichkeiten von Gemeinde sich im Kirchenvorstand eröffnen.

### Wie?

Bei dieser Wahl haben wir ein breites Feld von Möglichkeiten. Erstmals kann auch online gewählt werden: von zu Hause am Computer.

Außerdem können Sie wie schon bisher per Brief und natürlich auch an der Wahlurne mit persönlicher Stimmabgabe im Gemein-

dehaus wählen. Sie erhalten Mitte Februar 2024 alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten.

### Wen?

Bis zum 10. Oktober 2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben oder vorgeschlagen werden. Darum suchen wir nach Ihnen und möchten Sie mit ihrem Sachverstand, Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Glauben zur Mitarbeit in unserer Timotheusgemeinde gewinnen!

Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am 1. Juni 2024, dem Beginn der Amtszeit, und die Kirchenmitgliedschaft.

In der nächsten Ausgabe des Timotheusbriefs werden sich alle Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen. Wie schön wäre es, wenn Sie dann dabei wären!

Ihre

Karsten Kümmel und  
Christopher Lalottis



# KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

# KANDIDAT\*IN WERDEN?

### KIRCHENVORSTAND:

ER LEITET DIE KIRCHEN-GEMEINDE! ER SORGT FÜR DEN RAHMEN,  
DER GEMEINDE LEBENDIG MACHT:

- SPIRITUALITÄT,
- MATERIAL, FINANZEN, GEBÄUDE
- BETEILIGUNG UND KOOPERATION
- STRUKTUR UND VERWALTUNG



MIT-  
GESTALTEN?



- LUST AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN?
- LUST AUF HERAUSFORDERUNGEN?
- LUST, RAHMENBEDINGUNGEN ZU GESTALTEN?
- DU BIST SEIT MINDESTENS 5 MONATEN MITGLIED DEINER KIRCHENGEMEINDE\*?
- DU BIST MINDESTENS 16 JAHRE ALT\*?
- KANDIDIERE FÜR 6 ODER 3 JAHRE.

\*am Wahltag 10. März 2024

RECHNE MIT EINEM AUFWAND VON 8-10 STD. IM MONAT

## BESTE IDEE!

KANDIDIERE FÜR DEN KIRCHENVORSTAND DEINER GEMEINDE!

- BEWIRB DICH SPÄTESTENS ZUM 9. OKT. 23!

### WIE?

- BEWERBUNGSBOGEN AUF [WWW.KV-WAHL.DE](http://WWW.KV-WAHL.DE). AUSFÜLLEN. AB AN'S PFARR- /GEMEINDEBÜRO!
- ODER SPRICH MIT DEN BERUFlichen, MIT DEN KIRCHENVORSTEHER\*INNEN DEINER GEMEINDE.



## NIE ALLEIN!

- [WWW.KIRCHEMITMIR.DE](http://WWW.KIRCHEMITMIR.DE)
- [WWW.KV-WAHL.DE](http://WWW.KV-WAHL.DE)
- DEIN KV-TEAM VOR ORT

GEMEINSAM: ANGEBOTE FÜR  
KANDIDAT\*INNEN FINDEST DU  
AUF [KV-WAHL.DE](http://KV-WAHL.DE)





## Konfirmation



Ursprünglich wollten wir nach den Sommerferien mit unserem neuen Konfirmandenkurs beginnen. Unser neuer Pastor Steiger hat aber schon in den Vorgesprächen betont, wie sehr ihm die Konfirmandenarbeit am Herzen liegt. Deswegen wird der Beginn des neuen Kurses auf den Oktober verschoben.

Wir starten dann unseren neuen Konfirmandenkurs, den wir gemeinsam mit Jugendlichen aus der Paulus- und der Timotheusgemeinde durchführen. Pastor Steiger wird von einem erfahrenen Team um Familie Reitzner unterstützt. Ob bereits getauft oder noch ungetauft, alle sind herzlich eingeladen!

In der Regel beginnen wir mit Jugendlichen, die dann etwa 12 Jahre alt sind, also wahrscheinlich in das siebte Schuljahr wechseln. Diese Alterseinschätzung ist jedoch relativ flexibel. Wer z.B. den Anfang im Jahr davor verpasst hat, steigt einfach jetzt ein.

Unser Kurs dauert 18 Monate und bereitet auf die Konfirmation im April 2025 vor. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an! Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter

**Internet:** [www.timotheus-os.de](http://www.timotheus-os.de)

**Mail:** [gemeindebuero@timotheus-os.de](mailto:gemeindebuero@timotheus-os.de)

**Telefon:** 0541– 72418

## Zum Schulanfang

*ABC, langsam setzen sich  
Buchstaben zu Worten zusammen.  
Nach und nach  
werden Sätze daraus.*

*Nicht nur Bücher  
lassen sich lesen,  
sondern auch das Leben.*

*Ich wünsche dir,  
dass Buchstaben und Worte  
lebendig werden  
und du dich  
mit deiner eigenen  
Handschrift  
einzeichnest in die Welt.*

TINA WILLMS



# ZUFLUCHT UNTER GOTTES FLÜGELN

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Got-

tes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

CARMEN JÄGER

Wir laden Sie herzlich ein zum

## ***Timotheus-Café***

**Für alle ab 60plus und wer Lust hat  
jeden 2. Dienstag im Monat  
von 15<sup>°</sup> bis 17<sup>°</sup>Uhr.**

Wir treffen uns hier bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde  
Wir singen und spielen, widmen uns ab und zu auch ernsteren Themen, sehen Lichtbildvorträge, machen manchmal Sitzgymnastik, laden uns den einen oder anderen Referenten ein und haben ansonsten auch viel Zeit zum Klönen.

Haben Sie Lust?

Sie sind herzlich eingeladen! Das Team vom Seniorencafé freut sich auf Sie!



## Kinderbücherei

Neues aus der Kinder- und Jugendbücherei

In den Sommerferien hatte die Bücherei zwar geschlossen, aber etwas hat sich trotzdem getan!

Das Team hat sich getroffen und nach dem Hin- und Herschieben der Regale und Möbel wirkt unsere Bücherei nun etwas großzügiger und heller. Auch einige Bücher haben ihre Plätze getauscht. So ist es noch übersichtlicher geworden. Der kleine Umbau hat sich auf jeden Fall gelohnt.



Außerdem haben wir die Zeit genutzt, um die Wunschliste zu leeren. Darin befanden sich mittlerweile zahlreiche Bücherwünsche von den Kindern. Auch mit Hilfe der Einnahmen vom Flohmarkt konnten wir tatsächlich alle Wünsche erfüllen. Zudem haben wir noch einige neue Tonie-Figuren gekauft.

Nach den Sommerferien können die Neuanschaffungen dann ausgeliehen werden.

Weihnachten ist zwar noch etwas hin..., aber wir möchten gerne schon ankündigen, dass wir am Samstag, den 02.12.23, wieder ein „Vorlesen zum Advent“-Nachmittag veranstalten möchten. Genauere Infos folgen im November.



Bis dahin freuen wir uns ab dem 21.08.23 wieder jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr über jedes Kind, das uns in der Bücherei besucht.

*Sandra Spielvogel*



## Neues aus dem Kindergarten

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind wir nach drei Wochen wohlverdientem Urlaub mitten in der Eingewöhnung von 20 neuen Kindern und 3 neuen Praktikanten/innen. Mal sehen, was uns alles erwartet?! Es bleibt spannend.



Wir blicken auf ereignisreiche Wochen zurück, denn hier in der Kita war ganz schön viel los. Die Vorschulkinder haben mehrmals die Schule besucht, vom gemeinsamen Singen, über eine aktive Pause, bis hin zu einer Schnupperstunde, das war ganz schön aufregend.

Und dann stand ja auch noch der Abschiedsgottesdienst mit Pastor Kümmel und anschließender Übernachtung auf dem Programm. Unter einem Blumenbogen bekamen die Kinder ihren Segen, damit sie für die bevorstehende Schulzeit gut gewappnet sind.

Anschließend wurde in der Kita gesungen, lecker geschmaust und wir bekamen zum Abschied ein Vogelhaus mit allen Namen der Kinder geschenkt. Nach dem Essen wurden die Eltern „rausgeschmissen“ und die Party konnte steigen. Alle Kinder sind in dieser Nacht mindestens 5cm gewachsen und haben sich über eine wohlverdiente Urkunde gefreut.



Da es ja so viele schöne und heiße Tage gab, haben wir ausgiebig unser Außengelände genutzt. Schon am frühen Morgen ging es raus und wir haben es genossen, draußen zu singen, zu frühstücken, zu malen, Geschichten zu hören, zu bauen, zu matschen und zu spielen. An einem Tag gab es, dank einer lieben Spende, ein Eis, wie aus der Eisdiele. Eine lange Schlange



## ...Kindergarten

bildete sich und die Kinder konnten zwischen Schokoladen-, Erdbeer-, Vanille- und Fürst Pückler Eis wählen, dazu gab es Schokoladensoße und verschiedene Streusel. Auch die Frage: „in der Waffel, oder im Becher?“ konnte man mehrfach hören.



Parallel liefen auch zwei Elternabende, für die Eltern der neuen Kinder und für die Eltern der zukünftigen Vorschulkinder. Erstgespräche wurden geführt, da so viele neue Kinder starten, hatten wir außer der Betreuung der Kinder auch nebenher noch jede Menge zu tun.

Mit dem Stück „Rapunzel neu verhöhnt“ begeisterten die Schauspieler/innen der Theater-AG die Zuschauer, die in großer Vielzahl der Einladung zur Vorstellung gefolgt waren. Erstmals wurde, auf Wunsch der Kinder, während der Aufführung auch ein kleiner Tanz dargeboten, der so gut ankam, dass er als Zugabe noch einmal gezeigt werden musste. Stolz nahmen die Kinder den Applaus entgegen.

Am letzten Kita-Tag vor den Ferien regnete es Geschenke, Tränen und wir wurden mit

jeder Menge Leckereien verwöhnt. MHMMMM!



Alles Gute wünscht das Kita-Team!

*Iris Haßlöwer*





## Kirchenmusik

### Gospelkonzert



Nach über zwei Jahren Pause singt der afrikanische Gospelchor Njabulo wieder und gibt Konzerte. Njabulo ist ein Wort aus der Zulu-Sprache und bedeutet auf Deutsch „Freunde“.

Afrikanischer Gospel ist pure Lebensfreude! Fetziges Rhythmen und eingängige Melodien verleihen dieser Musik eine für uns ungewohnte, aber mitreißende Power.

Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise nach Afrika und fühlen Sie den Spirit dieser kräftigen Musik.

Der Afrika-Gospelchor Njabulo wurde am 25. April 2013 gegründet. Rund 30 erwartungsvolle Menschen trafen sich zum ersten südafrikanischen Gospelworkshop in der Christuskirche in Osnabrück.

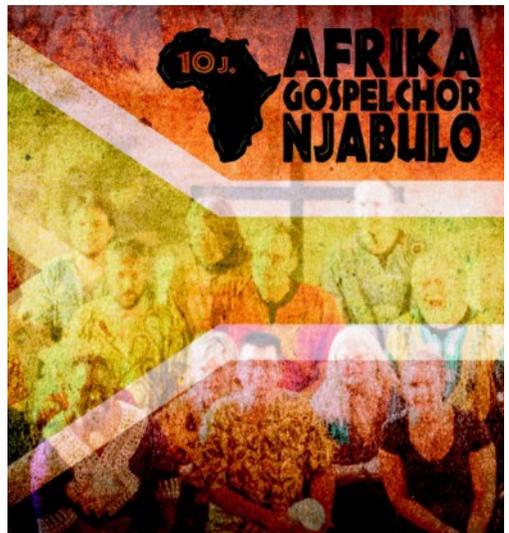
Die Erwartungen der Teilnehmer sowie der beiden Chorleiter wurden mehr als erfüllt. Viele wollten weiter singen und tun dies nun in der wöchentlich wachsenden Gruppe von eifrigen Sängerinnen und Sängern.

Der Chorleiter heißt Max-Ole Tammen und liebt die Musik, besonders den afrikanischen Gospel.

Mitreißende Rhythmen, ungewohnte Harmonien und pure Lebensfreude in dieser Musik haben ihn in ihren Bann gezogen.

Zusammen mit seiner Djembé (eine afrikanische Trommel) macht er heute die wohl ungewöhnlichste Musik für Europäer - den afrikanischen Gospel.

Herzlich willkommen!



**GOSPELKONZERT**  
**16. Sept. - 19:00 Uhr**  
**Timotheuskirche Osnabrück**  
Spenden erbeten      Eintritt frei



# Gemeindefest



## Pfarrfest Heilig Kreuz und Timotheus

"Gemeinsam unterwegs"

Herzliche Einladung

Samstag um 17:00 Uhr  
ökumenischer  
Familiengottesdienst  
anschließend  
Dämmerstopp  
vor der Kirche und  
Kinderkickerturnier

Kinderprogramm

Sonntag ab 14:30 Uhr  
buntes Programm  
rund um die Kirche

Kaffee &  
Kuchen

Grill &  
Getränke

**02. / 03. September 2023**  
**Kirchort St. Bonifatius**  
**Widukindplatz 1**



## Sozialer Laden



Seit der Eröffnung des Sozialen Ladens an der Bremer Straße sind nun schon 5 Monate vergangen und wir freuen uns, dass wir in der Nachbarschaft und von vielen Gemeindemitgliedern so herzlich empfangen und aufgenommen wurden. Seitdem haben wir nicht nur neue Kunden und Spender aus den umliegenden Gemeinden gewinnen können, sondern haben viele wertvolle Gespräche geführt.

Ganz nach dem Motto EINKAUFEN - BEGEGNEN – MITMACHEN hat sich hieraus schon viel tatkräftige Unterstützung entwickelt. So helfen Nachbarn inzwischen bei kleinen handwerklichen Dingen die anfallen und Ehrenamtliche aus dem Schinkel haben den Weg zu uns gefunden und unterstützen tatkräftig bei der Kleidersortierung.

Am 24. 06. gab es ein im Laden ein Frühstück für die umliegenden Nachbarn, welches sehr dankend angenommen wurde und beim Sommerfest der Paulusgemeinde konnten wir bei herrlichem Wetter mit einem Stand mit Kinderbekleidung, -spielen und -büchern am Gelingen des Sommerfestes mitwirken und "Jedes Kind braucht einen Engel" den Mitgliedern der Paulusgemeinde vorstellen.

Auch hier haben wir unser Motto EINKAUFEN - BEGEGNEN – MITMACHEN direkt

umgesetzt und Karin hat sich den Herzenswunsch erfüllt, einmal auf einem Polizeimotorrad zu sitzen.

*Silvia Trienen  
Projektleiterin*



Zum 1. August hat uns unsere Gemeindevizepräsidentin Susanne Sochocki leider auf eigenen Wunsch verlassen, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden. Schade!

Susanne, Du hast im August 2018 als Urlaubsvertretung und dann ab Sommer 2019 als Krankheitsvertretung für Astrid Bruweleit mit 10h / Woche begonnen.

Wir alle haben Dich als fröhliche, zugewandte und äußerst kompetente Sekretärin und Schwester im Glauben schnell schätzen gelernt. Nun bleibt uns nur, uns bei Dir für Deinen Dienst herzlich zu bedanken und Dir alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen für Deinen weiteren Lebensweg zu wünschen! Danke, liebe Susanne!

*Der Kirchenvorstand*



## Reformationstag



REFORMATIONS

31. OKTOBER

11 UHR

TIMOTHEUS-

KIRCHE

FEST

PAULUSGEMEINDE UND TIMOTHEUSGEMEINDE  
FEIERN ZUSAMMEN UND LADEN DANACH  
ZUM GEMEINSAMEN MITTAGESSEN MIT  
KÜRBISSUPPE EIN!

## Krippenspiel 2023

Seit einiger Zeit hat unsere Gemeinde prominenten Zuwachs bekommen. Der Schauspieler und Sänger Rolf-Rudolf Lütgens hat sich hier mit seiner Frau niedergelassen.

Rolf hat der Gemeinde zugesagt, sich zusammen mit einem Team um die Einstudierung eines Krippenspiels für unseren Familiengottesdienst an Heiligabend zu kümmern.



Und wer weiterlesen möchte: Rolf hat eine eigene Homepage, auf der er sich und seine Arbeit beschreibt:

[www.rolf-rudolf-luetgens.de](http://www.rolf-rudolf-luetgens.de)

Das Krippenspiel an Heiligabend in der Kirche ist für Kinder, Eltern, Großeltern und die ganze Familie ein fester Bestandteil des Heiligen Abends.

Nicht umsonst ist dies der am stärksten besuchte Gottesdienst an Weihnachten. Noch mehr, wenn Sie selbst beteiligt sind! Dieses Mal wollen wir mit unseren Proben bereits vor den Herbstferien anfangen. Alle zwei Wochen geht es dann weiter! Wir suchen Kinder und Jugendliche, die mitspielen und Eltern, die im Hintergrund unterstützen wollen! Machen Sie mit und laden Sie gern auch noch andere ein!

Schreiben Sie einfach eine Mail ans Gemeindebüro oder melden Sie sich per Telefon (siehe S. 30)

Foto: Lehmann

Seid Täter des  
**Worts** und nicht  
Hörer allein; sonst  
betrügt ihr **euch selbst.**

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



# Unser neuer Pastor

Hallo,

ich heiße Salomo Steiger, bin 27 Jahre alt und trete ab 1. Oktober meine erste Pfarrstelle hier im Kirchengemeindeverband Schinkel-Widukindland an. Mit dabei sind meine Frau Franziska und unsere Tochter Noemi. Wir freuen uns und sind gespannt!

Ich bin im „echten Norden“ in Schleswig aufgewachsen und dort zur Schule gegangen.

Für mein Studium verschlug es mich nach Kiel und Heidelberg – und schließlich nach Dortmund. Dort durfte ich als Vikar viele Menschen treffen, viele Erfahrungen sammeln und einiges ausprobieren– von einer Laufendacht bis zu einem Jugendgottesdienst mit anschließender Party.

In dieser Zeit heirateten meine Frau und ich und wir bekamen unsere Tochter Noemi. Kurzum: Viel passiert in den letzten Jahren!

Mit dem Ausprobieren möchte ich hier weitermachen. Ich glaube nämlich, dass

Gott sich danach sehnt, mit jedem von uns in Kontakt zu kommen. Dafür ist er bereit, alles in Kauf zu nehmen – selbst seinen eigenen Tod.

Ich glaube, dass Gemeinde der beste Ort ist, diesem sehnsüchtigen Gott zu begegnen. Und ich glaube, dass seine Liebe unser Leben verändert. Ich träume von einem Ort, an dem Sie das erfahren können, wo Vorfreude aufkommt, wenn es wieder so weit ist.



Ausprobieren – bevor es damit losgeht, möchte ich Euch kennenlernen.

Das Ganze steht unter dem Motto „Rent

a pastor!“ -(„Leih dir einen Pastor aus!“): Ich biete Hilfe im Haushalt, im Garten etc. an.

Einzige Bedingung: Sie stellen mich nicht irgendwo ab, sondern wir können währenddessen ein bisschen plaudern. Worüber? Was sich so ergibt oder was Ihnen auf den Nägeln brennt.

Von Kochen (was ich am liebsten ohne Zeitdruck tue) bis Kirchensteuer – ich bin

für (fast) jedes Gespräch zu haben. Mal sehen, was sich bei Abwasch oder Laub-rechen ergibt. Interesse? Dann schreiben Sie mir jetzt schon einfach oder rufen mich an (0178-96 266 02 ). Und dann sehen wir uns im Oktober.

Apropos Hobbys: Neben dem Kochen fahre ich gerne Fahrrad (auch Touren), spiele Klavier und gelegentlich Trompete und wenn ich es mal wieder an die Küste schaffe, gehe ich gerne Windsurfen.

Bis dahin!

Ihr und Euer

Salomo Steiger



# HALLO, LIEBER GOTT,

ich möchte mich darauf besinnen, welche **Stärke und Stärken** du mir gegeben hast. Manchmal nehmen Angst, Unsicherheit und Feigheit überhand, ich verzage. Dabei habe ich schon oft **erlebt**, welche **Kraft, Liebe und Geduld** du mir schenkst. Ich erlebe doch auch, wie Menschen durch den Glauben an dich ihr Leben (und Sterben) **gestalten und meistern**. Dein Geist der Kraft, der **Liebe** und Besonnenheit **helfe mir dabei**.

CARMEN JÄGER



# Tag der älteren Generation

Grußwort des Landesbischofs Ralf Meister



Der internationale Tag der älteren Generation wird auf Beschluss der Vereinten Nationen von Dezember 1990 seit 1991 an jedem 1. Oktober begangen.

Seitdem wird durch Aktionen und Veröffentlichungen auf die Rolle der Senioren in der Gesellschaft aufmerksam gemacht. Landesbischof Ralf Meister schreibt dazu:

*Denn siehe ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's nicht?*  
Jesaja 43,19

Gottes Frage ist an uns alle gerichtet. An uns als Gemeinschaft, die aus der Verheißung lebt: Gott will Neues schaffen. Das ist uns versprochen!



Und wir können dazu beitragen, auf ganz unterschiedliche Weise. Ob mit unseren Erfahrungen aus der Berufstätigkeit oder der Familienzeit, mit handwerklichem

oder hauswirtschaftlichem Geschick, mit unserer Zeit, mit unserer Fürbitte oder guten Gedanken.

Unsere Gemeinschaft lebt aus unser aller Tun. Jede Tat, und sei sie noch so klein, jedes Wort, und sei es noch so bescheiden, wirkt für unser gutes und friedliches Miteinander.

Gott will Neues schaffen. Und Sie wirken daran mit. Das ist ein Geschenk. Dass Sie dadurch auch persönlich beschenkt werden, wünscht Ihnen

Ihr  
Landesbischof Ralf Meister

## Er allein

breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen  
des **Meers**. Er macht  
den Großen Wagen  
am **Himmel** und  
den **Orion** und das  
Siebengestirn und die  
**Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch  
NOVEMBER

2023



# Landesposaunenfest

vom 8. bis 10. September in Osnabrück

„Lauter Frieden“ – unter diesem Motto kommen vom 8. bis zum 10. September in Osnabrück die Posaunenchor aus allen Regionen unserer Landeskirche zusammen. Datum und Motto könnten nicht besser passen: Die Friedensstadt feiert das 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens. Und „Lauter Frieden“, echter, tragfähiger Frieden ist das, was alle sehnlichst erhoffen.

Mit dem diesjährigen Landesposaunenfest begeht das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers ebenfalls ein Jubiläum, nämlich sein 125-jähriges Bestehen. Etwa 1000 Bläserinnen und Bläser werden in der Friedensstadt erwartet. An diesem Wochenende wird an vielen Orten der Klang von „Lauter Frieden“ erschallen: In stimmungsvollen Konzerten, Bläuserserenaden, Workshops, Mitmachangeboten und Gottesdiensten.

„Ich freue mich besonders auf den ökumenischen Festgottesdienst am Samstag 9.9. vor dem Historischen Rathaus am Markt: Der Klang aus hunderten glänzender Blasinstrumente wird maximal festlich – Gänsehaut pur!“, sagt Regionalbischof Friedrich Selter. Und Marianne Gorka, Landespastorin für die Posaunenchorarbeit im Michaeliskloster Hildesheim, betont: „In den Posaunenchören geht es um Gemeinschaft und natürlich um die Musik. Es geht aber auch darum, dem Glauben Töne und Klang zu verleihen. Denn

die Musik schenkt dem, was wir fühlen oft besseren Ausdruck, als es Worte vermögen. Ob es Freude ist oder Schmerz: Die Musik findet die richtige Klangfarbe.

Der Psalm 150 zählt sie alle auf, die Instrumente, mit denen Gott zu loben sei: Der Hörnerschall steht an vorderster Stelle!“ Die Konzerte sind kostenlos.

Infos zum Programm:

[www.landesposaunenfest.de](http://www.landesposaunenfest.de)

**Wir laden herzlich ein zu unserem Gottesdienst am 10. September um 10:00 Uhr, der von einem Gast-Posaunenchor aus der Landeskirche musikalisch gestaltet wird.**





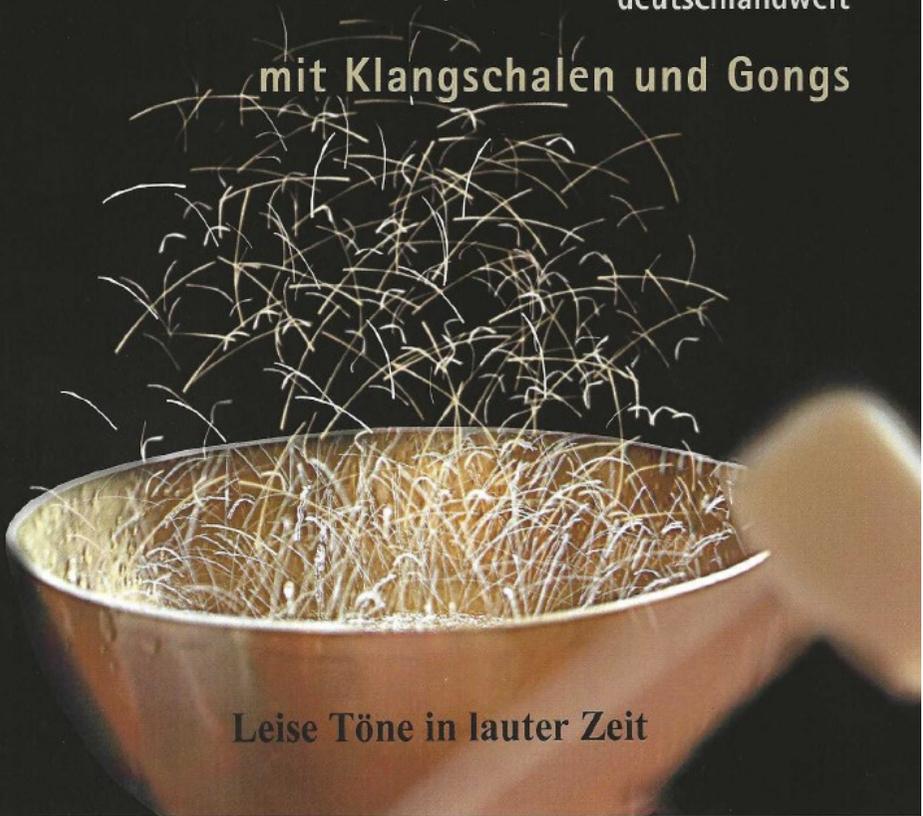
# Klangschalenkonzert 2023

Klingender September

# Klingender September

deutschlandweit

mit Klangschalen und Gongs



**Leise Töne in lauter Zeit**

**Klangkonzert, in der Timotheus Kirche in Osnabrück  
Samstag, 23.09.2023 um 19:23 Uhr**

*Hedwig Coners-Krämer, Karin Helling und Peter Bernhardt möchten Sie mit Klangschalen, Gongs, Harfe, Monocord und weiteren Klanginstrumenten in die Welt der Klänge entführen.*

**Eintritt: 15,00 €**

**Die Hälfte des Erlöses geht an „Jedes Kind braucht einen Engel“**

Anmeldung: Hedwig Coners-Krämer [info@balance-als-chance.de](mailto:info@balance-als-chance.de)

## VATER DER REFORMIERTEN KIRCHE

# Protestanten feiern Calvins 500. Geburtstag

■ „Fluchen und Lästern kennt man nicht“, schrieb ein italienischer Protestant begeistert aus Genf nach Hause, „die Mildtätigkeit ist so groß, dass die Armen nicht zu betteln brauchen. (...) Streitigkeiten vor Gericht sind aus der Stadt verbannt.“ Die Kehrseite der Medaille: Abgesandte des Konsistoriums besuchten einmal pro Jahr jeden Genfer Haushalt und notierten unbarmherzig jede Abweichung von Calvins Anordnungen. Frauen, die ihr Haar modisch hochfrisierten, und Familienväter, die ihren Kindern Vornamen aus dem katholischen Heiligenkalender gaben, wanderten ins Gefängnis. Auf Ehebruch stand die Todesstrafe, in einem einzigen Jahr schleppte man vierzehn vermeintliche Hexen zum Scheiterhaufen.

Es ist ein merkwürdiges Phänomen: Der studierte Jurist und spätere Pastor Johannes Calvin faszinierte mit seiner düsteren Predigt von der abgrundtiefen menschlichen Sündhaftigkeit und von einem zornigen, kalt und unbarmherzig die einen für das Paradies, die anderen für das ewige Feuer vorherbestimmenden Gott die Massen, und seine reformierte Kirche brachte einige der stärksten Charaktere der Christenheit hervor. Gerade die fanatische Rede von der Auserwählung weniger habe die damals vielerorts blutig verfolgten Protestanten getröstet und mit Glaubenskraft erfüllt, so erklären Kirchenhistoriker heute seinen Erfolg.

Am 10. Juli 1509 im nordfranzösischen Noyon geboren, studierte Calvin in Paris und Orléans, erwärmte sich für die Lehre Luthers, brach seine kirchliche Karriere ab und wurde auf der Flucht in Genf halb gegen seinen Willen zum Prediger der Reformation. Hier errichtete er ein drakonisches, ganz vom Evangelium und seinen eigenen moralischen Ansichten bestimmtes Stadtregiment, sorgte aber auch für ein hervorragendes Bildungsniveau. Calvin erinnerte den Staat immer wieder daran, dass er nur vorletzter Instanz für das menschliche Leben ist und den Menschen, das Ebenbild Gottes, in seiner Würde und seinen Rechten zu schützen hat.

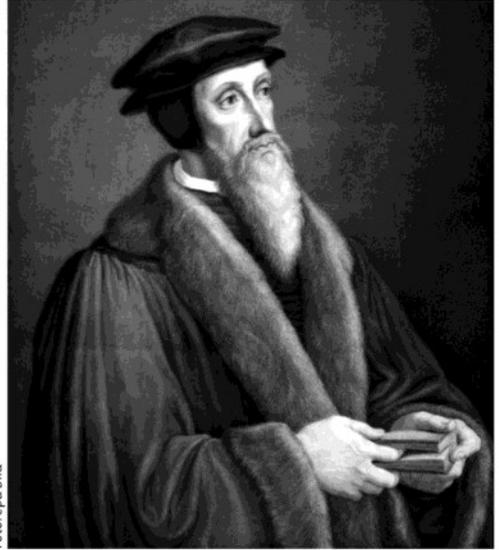


Foto: epd bild

*Nachdruck einer Radierung des Reformator Johannes Calvin (1509–1554) von Fr. Müller (1789–1855) aus dem Jahre 1840.*

Heute gehören bis zu hundert Millionen Christen einer reformierten Kirche an. Als Calvins Verdienst gilt, dass er noch stärker als sein Briefpartner Luther – die beiden Reformatoren schätzten einander, sind sich aber nie begegnet – den Menschen an Christus als einzigen Herrn gebunden und die verändernde Kraft des Evangeliums für Gesellschaft und Politik betont hat. Was die Freiheits- und Demokratiegeschichte der westlichen Welt entscheidend beeinflusste.

Calvins runder Geburtstag wird weltweit mit wissenschaftlichen Symposien, Tagungen, Ausstellungen (zum Beispiel in Berlin) und Gottesdiensten (der wichtigste am Pfingstsonntag in der Genfer Kathedrale Saint-Pierre) gefeiert. Beim Festakt der Evangelischen Kirche in Deutschland am 10. Juli spricht Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier – ein reformierter Christ.

*Christian Feldmann*





# Kinderseite

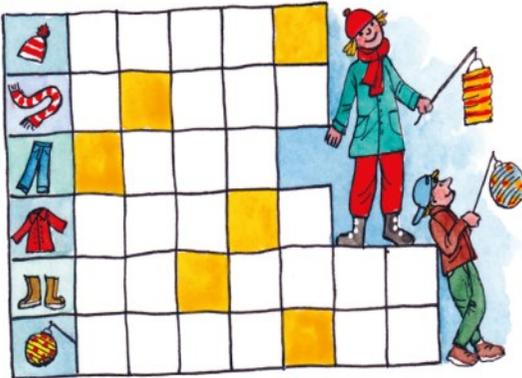
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



**Wörter gesucht!** Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

## Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Kirche





# Geburtstage

**70**

---



**75**

---

**80 - 89**

---

**90 und älter**

# Taufen

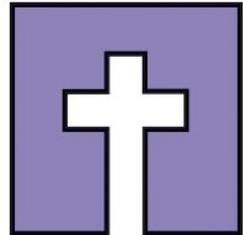
---

## Trauungen und Ehejubiläen

keine



## Bestattungen



---

### **Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief**

Sie können der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Bestattungen jederzeit widersprechen. Bitte informieren Sie in diesem Fall das Gemeindebüro:

Ev.-luth. Timotheusgemeinde, Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück  
Telefon: 0541 72418  
E-Mail: [gemeindebuero@timotheus-os.de](mailto:gemeindebuero@timotheus-os.de)



## Gruppen und Kreise

### Montag

wöchentlich 10 Uhr	Seniorengymnastik	Renate Wilkes
wöchentlich 15.30 Uhr	Krabbelgruppe	derzeit nicht, es wird ein(e) Verantwortlicher gesucht. Ggfs. bitte im Gemeindebüro melden!

### Dienstag

1.Di. im Monat 19 Uhr	Von Frauen für Frauen	Kerstin Wagener
2.Di. im Monat 15 Uhr	Seniorenkreis	Gudrun Paladey
1.u.3.Di im Monat 15 Uhr	Handarbeitskreis	Jutta Willecke

### Mittwoch

Zweiter Mittwoch/ im Monat um 19:30 Uhr	Elternstammtisch ruht zur Zeit	Wiebke Mai-Zalfen <a href="mailto:elternstammtisch@timotheus-os.de">elternstammtisch@timotheus- os.de</a>
--	-----------------------------------	--

### Donnerstag

letzter Do./Monat 17 Uhr	Männerkreis	Karl-Heinz Wilkes
jeden dritten Donnerstag Im Monat öffentl. KV Sitzung		Christopher Lalottis

### Freitag

wöchentlich 9.00 Uhr	Krabbelgruppe	derzeit nicht, es wird ein(e) Verantwortlicher gesucht. Ggfs. bitte im Gemeindebüro melden!
----------------------	---------------	---

### Kinder- und Jugendbücherei

Montags 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Bitte Aushang und Webseite beachten für die weiteren Termine!

## Förderverein Timotheus Osnabrück e.V.

E-Mail: [mail@foerderverein-timotheus.de](mailto:mail@foerderverein-timotheus.de)

Konto:

Evangelische Bank eG

IBAN DE48 5206 0410 0005 0273 30

1. Vorsitzender. Hendrik Spielvogel

Telefon: 0541 73626



## Ansprechpartner

Pastor	Karsten Kümmel	Telefon: (0541) 73690 E-Mail: <a href="mailto:karsten.kuemmel@evlka.de">karsten.kuemmel@evlka.de</a>
Kirchenvorstand (Vorsitzender)	Christopher Lalottis	Telefon: (0177) 53 555 23 E-Mail: <a href="mailto:christopher.lalottis@evlka.de">christopher.lalottis@evlka.de</a>
Küsterin	Kerstin Wagener	Telefon: (0541) 707499
Gemeindebüro	Jens Buhrmester	Telefon: (0541) 72418 E-Mail: <a href="mailto:gemeindebuero@timotheus-os.de">gemeindebuero@timotheus-os.de</a>

### Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kitaleiterin	Katja Determann	Telefon: (0541) 77394 E-Mail: <a href="mailto:kindergarten@timotheus-os.de">kindergarten@timotheus-os.de</a>
--------------	-----------------	---

### Öffnungszeiten Kindertagesstätte

Mo - Fr 7:30 - 16 Uhr

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.-luth. Timotheusgemeinde, Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück

**Redaktion:** Christopher Lalottis (V.i.S.d.P.)

**Anzeigen:** Gemeindebüro

**Anschrift der Redaktion:** Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück

**Quellennachweis:** Alle Bilder und Grafiken sind eigene oder von [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

**E-Mail:** [gemeindebrief@timotheus-os.de](mailto:gemeindebrief@timotheus-os.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 1.000

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 27. Oktober 2023.

Bitte Artikel und Fotos an [gemeindebuero@timotheus-os.de](mailto:gemeindebuero@timotheus-os.de) schicken.

**Spendenkonto der Gemeinde:** Empfänger: Kirchenkreis Osnabrück

IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55, Sparkasse Osnabrück

Verwendungszweck: Timotheusgemeinde

# Gottesdienste

Datum	Paulus	Timotheus
<b>September</b>		
Sonntag, 3. September	10:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Pastor Kümmel	kein Gottesdienst
Sonntag, 10. September	10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Kümmel	10:00 Uhr - Posaunen-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schnare u. Posaunen- chor
Sonntag, 17. September	10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Kümmel 17:00 h Timeless-Jugendgottesdienst	kein Gottesdienst
Sonntag, 24. September	10:00 Uhr PAUL! - Moderner Gottes- dienst, Pastor Kümmel und Team	10:00 Uhr, Gottesdienst Pastor Schnare

## Oktober

Sonntag, 1. Oktober	11:00 Uhr Visitationsgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Kümmel	kein Gottesdienst
Sonntag, 8. Oktober	10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Kümmel	10:00 Uhr Posaunen-Gottesdienst m. Abendmahl, Kirchenkaffee, Pastor Steiger
Sonntag, 15. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst N.N.	Kein Gottesdienst
Sonntag, 22. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Klinkmann	10:00 Uhr Gottesdienst P. Steiger
Sonntag, 29. Oktober	10:00 Uhr PAUL! Moderner Gottes- dienst, Pastor Kümmel und Team	kein Gottesdienst
Dienstag, 31. Oktober	11:00 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag Timotheuskirche, anschließend Mittagessen	

## November

Sonntag, 5. November	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pastor i.R. Affeld	kein Gottesdienst
Sonntag, 12. November	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Klinkmann	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Pastor Steiger
Sonntag, 19. November	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Kümmel	kein Gottesdienst
Mittwoch, 22. November	19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag, Pauluskirche, Pastor Kümmel	
Sonntag, 26. November	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag, Pastor Kümmel	10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Steiger